

A. Hoff
No 73.

Madame

252

Zwölf Lieder
mit Begleitung des Claviers
componirt und
dem Herrn Oberlandgerichtsassessor
BARON von FOCK
unterthänigst zugeeignet
von
C. A. Gabler.
Samlung 2. Werk 13.

Leipzig bei C. F. Lehmann, im Brühl No. 450.

4176
5856

2.

Wenig geschwind.

Mahlied.

Wie herrlich leuchtet mir die Natur, wie glänzt die Sonne, wie lacht die

Flur! Es dringen Blüthen aus jedem Zweig, und tausend Stimmen aus dem Ge-

sträuch, und Freud und Wonne aus jeder Brust, o Erd, o Sonne, o Glück, o

Lust.

criso.

O Lieb, o Liebe,
So golden schön,
Wie Morgenwolken
Auf jenen Höhen,
Du segnest herrlich
Das frische Feld,
Im Blüthendampfe
Die volle Welt.
O Mädchen, Mädchen,
Wie lieb ich dich,
Wie blickt dein Auge,
Wie liebst du mich!

So liebt die Lerche
Gesang und Lust,
Und Morgenblumen
Den Himmelsduft.
Wie ich dich liebe
Mit warmen Blut,
Die du mir Jugend
Und Freud und Muth
Zu neuen Liedern
Und Tänzchen giebst!
Sei ewig glücklich,
Wie du mich liebst!

Goethe.

4.

Mäßig.

Die Spinnerin.

Ich saß und spann vor meiner Thür, da kam ein junger

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is the vocal line, and the bottom two are the piano accompaniment. The music is in 3/8 time and begins with a treble clef and a key signature of one flat. The lyrics are written below the vocal line.

Man gegangen; sein braunes Auge lachte mir, und röther glühten

The second system continues the musical score with three staves. The lyrics are written below the vocal line.

seine Wangen. Ich sah vom Roken auf und saß, und saß verschämt und

sol. *pp ritard.*

The third system continues the musical score with three staves. The lyrics are written below the vocal line. The piano accompaniment features a solo section marked 'sol.' and a dynamic marking of 'pp ritard.'.

spann und spann.

pp *p* *cresc.* *f*

The fourth system concludes the musical score with three staves. The lyrics are written below the vocal line. The piano accompaniment features dynamic markings of 'pp', 'p', 'cresc.', and 'f'.

^{2.} Gar freundlich bot er guten Tag, ^{4.} Auf meinen Stuhl lehnt er den Arm,
 Und trat mit holder Absicht mir näher; Und rühmte sehr das feine Fadchen;
 Mir ward so angst, der Faden brach, Sein naker Mund so roth und warm,
 Das Herz im Busen schlug mir höher; Wie zärtlich hauchet er: süßes Mädchen!
 Betroffen knüpfst ich wieder an, Wie blickte mich sein Auge an!
 Und saß verschämt und span u. span. Ich saß verschämt und span u. span.

^{3.} Liebrosend drückt er mir die Hand, ^{5.} Indes an meiner Wange her
 Und schwur, daß keine Hand ihr gleiche, Sein schönes Angesicht sich bückte,
 Die schönste nicht im ganzen Land' Begegnet ihm von ohngefähr
 An Schwänenweiß u. Rind u. Weiße. Mein Haupt, das sanft im Spinnen nickte,
 Wie sehr dies Lob mein Herz gewän; Da küßte mich der schöne Man,
 Ich saß verschämt, u. span u. span. Ich saß verschämt u. span u. span.

^{6.} Mit großem Ernst verwies ich ihm,
 Doch ward er kühner stets und freier;
 Umarmte mich mit Ungeßüm,
 Und küßte mich so roth wie Feuer.
 O, sagt mir, Schwestern, sagt mir an:
 Was möglich, daß ich weiter span?

Voss.

6.

Munter.

Der Fischer.

Ich fuhr mit Fischgeräthe, als kühl der Abend schon wehte im

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is the vocal line, written in G major and 6/8 time. The middle and bottom staves are for piano accompaniment. The piano part features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, with some chords. A dynamic marking 'p' is present at the beginning of the piano part.

kleinen tanzenden Kahn, im kleinen tanzenden Kahn. Ich

The second system continues the musical score. The vocal line and piano accompaniment are shown. The piano part includes a '7' marking, likely indicating a fingering or a specific rhythmic pattern. The lyrics are written in a cursive hand below the vocal staff.

sang mir fröhliche Weisen und legte singend die Reisen, die

The third system shows the continuation of the piece. The piano accompaniment is more active, with many sixteenth notes. The lyrics continue in cursive below the vocal staff.

schlaunen Fischchen zufahn, die schlaunen Fischchen zufahn.

The final system of the page. The piano part includes dynamic markings 'p' and 'f'. The lyrics conclude the piece in cursive below the vocal staff.

Die Schwalben ^{2.} tauchten sich nieder, Sie sprang ^{5.} ins Schiffchen behende,
 Und sprangen scherzend sich wieder Und hielt mir lachend die Hände,
 Hin auf zur goldenen Höh. Das mir das Ruder entfang.
 Die Käfer flogen und schwirren, Und unter Scherzen und Lachen
 Die Finnen saßen und gurrten, Trieb ert mein Schwankender Nachen,
 Und silbern glänzte der See. Das grüne Ufer entlang.

Da kam durchs ^{3.} Weidengesträuche Uns ward ^{6.} so wohl und so bange,
 Mein schlankes Mädchen zum Tische, Von Küßen glückte die Wange,
 Und barg sich hinter dem Rohr. Und schnell verflog uns die Zeit.
 Da that sie traurig und stöhnte, Noch hatte ich viel ihr zusagen:
 Und an den Kolben ertönte Allein der goldene Wagen
 Verstellt ihr Stimmchen hervor: War schon am Himmel so weit.

„O wollt euch ^{4.} Schiffer, des armen Nun wollen ^{7.} meine Gedanken
 Verirrten Mädchens erbarmen, Von ihr nicht weichen noch wanken,
 Das gern zum Dorfe noch will.“ Ich seh im Traume nur sie.
 Da ward mein Ruder gezogen, Ich fühl ihr Athmen und Wehen,
 Da kam mein Schiffchen geflogen, Ich fühl ihr Mieder sich blähen,
 Und hielt zum Trüben ihr still. Und sehe erwachend mich früh.

^{8.}
 O komm du selige Stunde,
 Da zu dem ewigen Bunde
 Des Pfarrers Segen uns traut.
 Dañ rauscht am Abend ihr Geigen,
 Dañ rauben fröhliche Reigen
 Den Kranz der sträubenden Braut.

F. L. Bindeman.

8.

Sanft. Beim Empfang eines Maiblümchens.

Du liebliches Blümchen des Maiengebahren im grünen den

The first system of music features a vocal line on a treble clef staff and a piano accompaniment on a grand staff (treble and bass clefs). The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 3/8. The piano part begins with a piano (*p*) dynamic.

Kain: Sie gab mir dich, mich zu erfreuen; drum will ich auch Deiner mich

The second system continues the musical piece. The piano accompaniment includes dynamic markings such as *pp* (pianissimo) and *crase.* (crescendo), ending with a forte (*f*) dynamic.

freun. Wie blüest du im sanften Gewande der Unschuld so reizend so

The third system shows the vocal line and piano accompaniment. The piano part includes a *ritard.* (ritardando) marking and ends with a piano (*p*) dynamic.

schön! So blühen die blumigen Prande, die mich u. mein Liebchen um

The fourth system concludes the piece. The piano accompaniment features a piano (*p*) dynamic and ends with a final chord.

wachen, die mich u. mein Liebchen umwachen.

dol. *pp*

Auch blühe sie, wie Rosen und Nelken,
 Vergifsmeinnicht, Veilchen, Jasmin,
 Doch sollen sie niemals verwelken,
 Und immer uns duften und blühen.
 Du liebliches Blümchen des Maien,
 Geboren im grünenden Maien:
 Du kamst ja von meiner Getreuen,
 Wie sollt ich mich deiner nicht freuen!
 M.

*Mäßig.**Lied.*

Scherz und Frohsinn zu erheben, Gram und Kummer zu zerstreuen,

The first system of music features a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/8. The piano part includes a dynamic marking of *pf.* (pianissimo).

wiegt der Liebe sanftes Beben weich geschaffne Herzen ein.

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings of *p* (piano) and *pf.* (pianissimo).

Ihrem Rufe sich betauben auf des Lebens Dornenbahn:

The third system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part includes a dynamic marking of *p* (piano) and a crescendo marking *crasc.* (crescendo).

Ungeliebt und einsam bleiben, steht nur kalten Theoren an.

The fourth system concludes the vocal line and piano accompaniment. The piano part includes a dynamic marking of *p* (piano).



Aber tändeln mit Gefühlen,
 Die so ernst, so heilig sind,
 Nur die Lust der Liebe kühlen,
 Bis der Wahntraum zerrint.
 Nur am Prunk und Aufschimmer
 Mägen mit berauhtem Blick,
 Nimmer, Erdenbürger, nimmer
 Fühlt ihr so der Liebe Glück.

Trüger als Ring und Weihe
 Knüpft der Tugend Sympathie,
 Durch der Ewigkeiten Reihe
 Dauert diese Harmonie.
 Ruhm und Goldesklang verhallen,
 Reize schwinden mit der Zeit.
 Wehlt die besten unter allen,
 Und ihr wehlt zur Ewigkeit.

Langsam. Bei Ueberfendung eines Vergiftsmeinnicht.

Ich liebte dich - ich liebte dich - der Hoffnung Lau - ber

The first system of music features a vocal line on a treble clef staff and a piano accompaniment on a grand staff (treble and bass clefs). The tempo is marked 'Langsam.' The key signature has one flat (B-flat). The time signature is common time (C). The piano part includes dynamic markings of *p*, *ff*, and *cresc.*

mal - te so himmlisch süß die nahe Zukunft mir! du liebtest

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings of *dimin.*, *p*, *cresc.*, and *f*.

mich - du liebtest mich u. Erdu. Himmel schwanden, ich sah nur

The third system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings of *p*, *cresc.*, *f*, and *dimin.*

dich - den Engel Gottes wanden in meines Lebens freudenleeren

The fourth system concludes the vocal line and piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings of *p*, *pf*, *p dol.*, and *ritard.*

Kranz der Liebe Glück!

ritard.

cresc.

p

Es welkte hin! — so welkt kaum angelächelt
 Der Säugling an der bangen Mutterbrust!
 Des Lebens Glück, der Seele süßer Frieden
 Ist ewig, ach! vielleicht von mir geschieden,
 Und manche Thräne floß die Wange schon
 Um dich hinab!

Vergißmeinnicht! wen glücklicher und besser
 Ein Jüngling einst ans treue Herz dich drückt;
 Dañ denke mein! gedenke jener Tage
 Voll Seligkeit, und dieses Blümchen sage
 Dir Freundin meines Herzens wärmsten Wunsch:
 Vergißmeinnicht!

H.

An die Freude.

Mäßig.

Holle Freude schweb hernieder, senke dich herab zu

mir, sich mein Herz u. frohe Lieder bring ich jetzt zum Opfer

dir. Schwinge deinen Zauberstab, lächle

sanft auf mich herab, lächle sanft auf mich herab.

Jeder bange Kummer eilet
 Huldin, alle Sorgen fliehn,
 Wo dein sanfter Flügel weilet,
 Da, wo du bist Zauberin;
 Wonngenuß und süßes Glück
 Würzet jeden Augenblick.

Süßle. Seligkeit und Wonne
 Stets in mein zufriednes Herz!
 Heiter, wie die Frühlings-Sonne
 Ohne Wehmuth, ohne Schmerz
 Eilet jeder Augenblick
 Meines Lebens dan zurück.

Alde Zauberin, ach leite
 Mich in jenes bessere Land;
 Wandle stets an meiner Seite,
 Wandle mit mir Hand in Hand!
 Zeige mir den Blumenpfad,
 Den dein Fuß zuvor betrat!

16.

*Langsam.**An die Zeit.**cresc.**dim.*

O Zeit! wer klagte dir nicht schon? dir jähern Va-ter Mutter

Sohn; o Zeit! in deiner Fluthen Grab, ran mancher Thrä-ne

schon hin-ab, ran mancher Thräne schon hinab!

Wir wogen hin, wir wogen her
Zwar schwebend auch, doch stürzend mehr
Raum scheint auf dir das Abendroth
Da deine Fluth schon wieder droht.

Vom fernem Ufern führst du
Dem Mädchen oft den Jüngling zu.
Aus Fernen sämten oft durch dich
Der Freunde treues Hauflein sich.

Doch kaum verschraenst sich Hand in Hand,
Raum knüßft sich schöner Seelen Band,
Noch lebt im ersten Vollgenuss
Der jungen Liebe Feuerzuss.

Da hebst du dich in deinem Lauf
 Allmächtig allzerstörend auf,
 Zerrißest Herzen weeltest fort
 Den einen hin, den andern dort.

Den trägtst du zwar mit Wiegensang
 Auf deiner Wogen Silberlang,
 Und führest sanft und sorgsam hin
 Zu neuen Rosenufern hin.

Doch grüßst du ihm nur kurze Lust
 In Freundes Arm, an Weibes Brust.
 Und andre stürzt mit scheller Wuth
 Zum Abgrund deine wilde Fluth.

Wenn uns nicht deines Sturms Gewühl
 Hinüber flutete zum Ziel,
 Was hielte dann der Trennung Schmerz?
 Was gösse Balsam uns ins Herz?

Doch wollt es der aus Ewigkeit
 Dich ausgegossen Strom der Zeit,
 Dafs du, so stürmend du auch rollst,
 Doch Spiegelhell dich enden sollst!

Langsam. An die letzte Gartenrose.

The musical score is written on three systems of two staves each. The first system begins with a treble clef, a key signature of two flats (B-flat and E-flat), and a 6/8 time signature. The melody is written on the upper staff, and the accompaniment on the lower staff. The second system continues the piece, featuring a dynamic marking of *p* (piano) and a fermata over a note. The third system includes performance directions: *z.* (zornig), *cresc.* (crescendo), *ritard.* (ritardando), and *pp* (pianissimo).

Lass hier an meiner warmen Brust O sei mir Bild vom nahen Ziel,
 Die matten Blätter sinken, Vom Welken meiner Jugend,
 Noch gestern sah ich voll von Lust Jetzt ist mein Leben nicht mehr Spiel,
 Dich Thau des Morgens trinken. Jetzt ist mirs Ruf zur Jugend.

Und heute schon so welk und matt Doch, wohl mir, Röschen, nicht wie du,
 Senkst du dein Haupt zur Erde, Senkst meine Hüll einst nieder;
 Wie manches Mädchen Threnensatt zwar welk auch ich hinab zur Ruh,
 Voll Kummer und Beschwerde. Doch werst im Tag mich wieder.

Langsam. Elegie auf die Kinderjahre. *pf*

Schlumme sanft im heilig grauen Schleier, du des Lebens

goldne Frühlingszeit! Schlumme hin, du frohe Jugendfeier,

Der ein Jüngling seine Thräne wehlt!

Sorglos irrst du sonst in Fessengründen, Gram u. Sorgen mußt du vor uns fliehen,
Und im dichtverwachsenen Buchenhain. Alles freute unsrer Spiele sich —
Kränze durft ich meiner Lina winden, Ach! und Lina's Rosenwangen blühen
Unzertrennlich ihr zur Seite sein. Nun nicht, Liebe lächelnd, mehr für mich!

Lina war mein Bräutchen schuldlos liebten Doch, ich will nicht sagen, daß die Freuden
Unsre Herzen, ach! und wußtens nicht! Meiner Kindheit mir so schnell entflohen,
Und der Zukunft bange Schauer trübten. Trug der Jüngling zwar schon manches Liden,
Unser kummerloses Auge nicht! Nicht verzagt — der Dulder trägt das schon!

Schlumme dann im heilig grauen Schleier,
Du, des Lebens goldne Frühlingszeit!
O, wie wird das Dasein dem so theuer,
Der sich deiner noch am Grabe freut!

H.

An die Liebe.

Langsam.

Wie nenn ich dich? du Schöpferin hoher Freuden! dich Liebe, die ein

Gott mir gab! oft Himels Glück, oft Quell von bitterm Leiden, woher kamst

du zu mir herab? woher kamst du zu mir her-ab?

Herab? ja, ja du kamst aus höhern Sphären
 In ein sonst armes Mädchen Herz,
 Das Ruhm dir singt am dampfenden Altären,
 Das dein sich neigt bei Lust und Schmerz.

Jetzt reich durch dich, Besitzerin der Welten,
 Täuscht sie mit keinem Erdengott,
 Durch dich gestärkt, hört sie des Narren Schelten,
 Und lacht — und trotzet Qual und Tod.

Sie nimm von deiner Hand den Kelch der Wonne,
 Sie nimm und schlürft ihn dankbar aus.
 Kühlet Lebensglück beim Lächeln deiner Söhne,
 Und denket nicht an der Trennung Graus.

Ach meine Stunde deiner Seligkeiten
 Versüßet jahrelangen Schmerz!
 Ha! reines Eden jener goldenen Zeiten,
 Wie mächtig würdest du auf mein Herz!

Geuß Nachgefühl in meine letzte Scene,
 Wo er verrinnt mein Lebenslauf,
 Und heitre so mit deiner sanften Schöne
 Noch meine letzten Stunden auf!

Mäßig.

Rundgesang.

Einer. Selig, wo in frohen Kreisen sich Beglückte wieder sehn, wie dem

Wilden, so dem Weisen bleibt das Lebens Morgen schon. Darum

Freunde freuet euch, seid des Himmels Göttern gleich.

cresc.

Alte.



RLC-79
Gabler
R 14.784